

[19852.] Für Rheinland. — Ein junger Buchhändler, welcher seit neun Jahren in größeren geachteten Firmen des Rheinlandes thätig, im Buch-, Kunst- u. Musiksortiment durchaus erfahren, sucht per 1. Juli event. später Stellung in einem größeren rhein. Sortiment. Suchendem stehen beste Referenzen u. Zeugnisse zur Seite; auch ist solcher der franzöf. u. engl. Conversation mächtig. Gütige Offerten befördert die N. Bagel'sche Sortb. (B. Schmithals) in Wejel, welche auch zu näherer Auskunft bereit ist.

[19853.] Ein im Verlag u. Sortiment erfahr. Gehilfe, der selbständig u. mit regem Interesse fürs Geschäft zu arbeiten pflegt u. befähigt ist, den Prinzipal zu vertreten, wünscht sich per 1. Juli oder später zu verändern. Suchender hat seit 4 Jahren den 1. Gehilfenposten in einer Verl.- u. Sort.-Firma inne u. ist mit der einf. u. dopp. Buchführung, Correspondenz ic. völlig vertraut. Gef. Offerten von Firmen, die einen Posten dauernd zu besetzen wünschen, an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig sub U. 7635. erbeten.

[19854.] Zur Ausb. f. e. j. Buchh. Stellg. Offerten sub Z. R. # 4. an die Exped. d. Bl.

[19855.] Wir suchen für einen Gehilfen geeigneten Alters in einer Verlagsbuchhandlung — womöglich in Stuttgart — dauernde Stellung als Expedient oder Buchhalter.

Der Herr ist tüchtig, fleißig und besitzt ein reges Geschäftsinteresse, eine Eigenschaft, die immer seltener wird.

Schon aus diesem einen Grunde können wir ihn den Herren Kollegen empfehlen.

Seine Ansprüche sind bescheiden.

Hagen i/W.

Herm. Kisel & Co.

[19856.] Ich suche für einen jungen Mann, der seit 5 Jahren bei mir thätig ist und seine Lehre in meinem Sortiment bestanden hat, per 1. Mai o. oder auch früher eine Stelle.

Ich kann denselben durchaus empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit. Offerten bitte ich mir direct zugehen zu lassen. Essen, im April 1884.

Otto Radke.

[19857.] Ein Gehilfe, 6 Jahre im Buch- u. Musikalienhandel thätig, welcher Verhältnisse halber das letzte Jahr anderer Beschäftigung obgelegen, sucht behufs Einarbeitung in einer größeren Buch- und Musikalienhandlung unter bescheidenen Ansprüchen als Volontär Stellung, welche nach Ablauf von drei Monaten eine dauernde zu werden verspricht. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten werden unter G. R. durch Albert Hofmann in Reisse erbeten.

[19858.] Der Sohn eines Geistlichen, welcher die Secunda eines Gymnasiums besucht u. die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangt hat, wünscht womöglich zum 1. Mai in eine Sortimentsbuchhandlung als Lehrling einzutreten. Gef. Offerten sind unter V. Z. 226. an Haasen-stein & Vogler in Magdeburg zu richten.

Bermischte Anzeigen.

[19859.] Eine Dame, 29 Jahre alt, sowohl in der doppelten Buchführung, als auch in der deutschen, französischen und englischen Correspondenz bewandert, sucht entsprechende Beschäftigung, am liebsten in Berlin.

Offerten unter K. 194. an die Exped. d. Bl.

[19860.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir:

Lehrer-Zeitung

für

Westfalen und die Rheinprovinz 1884.

Wöchentlich eine Nummer.

Preis der 4gesp. Petitzeile 15 \mathcal{A} mit 25 % Rabatt; auf Wunsch in Jahresrechnung.

Dieses Blatt hat in seiner neuen Gestalt grossen Anklang gefunden und ist in den oben genannten Provinzen sehr verbreitet.

Der „Westfälische Provinzial-Lehrerverein“, die „Wilhelm-Augusta-Stiftung“, die Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse der Provinz Westfalen“ und viele Kreis-Lehrervereine“ haben es bereits zu ihrem Organe erwählt.

Insertate sind daher von gutem Erfolge, weshalb wir Ihren werthen Aufträgen entgegenzusehen.

Hochachtend

Minden i/W.

J. C. C. Bruns' Verlag.

Für den Bonnemond!

[19861.] Den geehrten Sortiments-Buchhandlungen zur Nachricht, daß bei Anfragen seitens des Publicums nach

aufführbaren Sachen für Polterabend und Hochzeit

(Lustspiele — Soloscherze — Declamationen für Erwachsene wie für Kinder — Komische Scenen — Ball-Angelegenheiten ic. ic.)

mein Verlag bekanntlich eine reiche Auswahl für alle denkbaren Fälle bietet.

Wo Auswahlendungen gewünscht werden, genügt eine Postkarte mit Angabe der speciellen Wünsche des betr. Bestellers.

Dasselbe gilt für alle anderen Festlichkeiten, als Gesellschafts- und Familienbälle — militär. Vereinsfeste — Juristenfeste — Gesangsvereine — Darstellung lebender Bilder ic. ic.

Erfurt, im März 1884.

Fr. Bartholomäus.

Insertate

in

Grimm's Wörterbuch.

[19862.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Insertaten benützen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in circa 4 Wochen erscheinenden 5. Lieferung des 7. Bandes.

Die Insertionsgebühren betragen 40 \mathcal{A} für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 18. April 1884.

S. Hirzel.


Zur gef. Beachtung!

[19863.]

Alle Zahlungen aus Rechnung 1883 sind zur O.-M. 1884 voll und ohne Uebertrag an mich zu zahlen.

Stuttgart, 15. April 1884.

A. Werther.

 Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[19864.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Rest-Auflagen sowie Partien jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie ic. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen, und sehe gefälligen Offerten entgegen.

Frankfurt a/M.

S. Schwelm.

Zur Messe beim Commissionär, Herrn Eduard Schmidt, Querstraße 17.

Schachlitteratur.

[19865.]

Die Herren Verleger von Schachwerken ersuche um gef. umgehende Einsendung von je 1 Exemplare ihrer Artikel à cond., event. genaue Titelangabe und Preislage.



Schachantiquaria.

Offerten stets willkommen.

Leipzig, Ostern 1884.

Adolf Roegner,

Centralstelle für Schachbedarf.

Besonderer Beachtung empfohlen.

[19866.]

Auf das Inserat des Herrn Franz Ohme in Nr. 87. des Börsenblattes sind uns vielfache directe Anfragen in Bezug auf die Spamer'schen Remittenden zugegangen, die wir uns auf diesem Wege zu beantworten erlauben. Die übernommenen Borräthe sind zum größten Theil für den Export bestimmt und dürfen von uns nicht öffentlich ausgedoten werden und beabsichtigen wir überhaupt nur befreundeten Handlungen Partien abzugeben; nach Wien dürfen wir laut Vertrag gar nicht liefern. Aus diesen Gründen können wir nur rathen, schnell bei Herrn Franz Ohme zu den von ihm in Aussicht gestellten billigen Preisen zu bestellen, da diese Borräthe bald geräumt sein werden.

Hochachtend

Berlin, 19. April 1884.

Commissions- u. Exportbuchhandlung
M. Neufeld.

[19867.] Das billigste und zweckmäßigste Insertions-Organ ist der

Allgemeine Anzeiger

für

Litteratur, Kunst und Industrie.

(Ein Wahlzettel für das Publicum.)

Auflage 80,000.

Verbreitung jetzt in 233 Städten des In- und Auslandes.

Format des Anzeigers: Größe der Gartenlaube.

Insertionspreis die 4gespaltene Petitzeile 50 Pfennig.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

G. Laudien, Buchhandlung.